

## Es war einmal Berlin.

Pulsierende Stadt. Kreativer Schaffensort. Beruf und Berufung leben. Zuhause suchen und finden im Christus-Treff Berlin. Damit verbunden Menschen, die bereit waren, Leben zu teilen im ursprünglichen Sinn. Es formte sich eine Wohngemeinschaft zwischen zwei Ehepaaren.

Mit der Zeit wurde im gegenseitigen Austausch immer klarer, dass das gemeinsame Leben mehr beinhaltet, als ‚nur‘ das Teilen von Miete, Küche und fairem Kaffee.

Es gab separate und dennoch gemeinsame Visionen.

Denn schon mehrere Jahre vorher festigte sich die Berufung und der Gedanke der jeweiligen Ehepaare, gemeinsames Leben aktiv und bewusst zu gestalten. Andi und Mareike Droste und Paco und Tschul Leuschner begannen, sich eine große Wohnung zu teilen, die Türen dieser zu öffnen für Menschen aus ihrem Umfeld und auch Kinder bereicherten bald das Zusammenleben. 🏰

## Verbindlichkeit

Lebenslange Verbindlichkeit in dieser schnelllebigen und unsteten Welt formte sich zu einem immer fester werdenden Wunsch. Damit verbunden gleichzeitig aber auch das Bewusstsein, dass Verbindlichkeit tragfähig wird, wenn man sich in den Dienst eines gemeinsamen Auftrags stellt.

Leben zu teilen mit Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Drostes kamen vorerst allein nach Marburg und stießen dort auf einen bestehenden Hauskreis mit Barths und Seiberts, der das Thema „Leben in Gemeinschaft“ im Herzen trug.

Ein gutes Jahr später folgten Leuschners und es zog uns als Gemeinschaft ins Lahntal. Nach Kernbach.

Ohne Kulturschock. Von 3,5 Millionen Einwohnern auf 193. Welch ein Segen.

## Projekt Kernbach – professionelle pädagogische Arbeit

Das Oikos Sozialzentrum des St. Elisabeth Vereins Marburg mit Geschäftsbereichsleitung für Sozialpsychiatrie Petra Lauer fasste Vertrauen in unser Vorhaben. Sie erklärte sich bereit, Träger unserer Konzeptidee von gemeinsamem Leben und Arbeiten zu sein. Zusammen wurde ein Hofge-

lände gesucht und gefunden. Die Besitzer des Wischerhofes in Kernbach suchten eine Vision für ihren Hof und wir suchten einen Hof für unsere Vision. Seit April 2012 also leben und arbeiten wir mit chronisch psychisch kranken Menschen Tür an Tür und betreuen diese ambulant.



## VieCO – Lebensgemeinschaft



Die verbindliche Gemeinschaft formierte sich immer mehr und VieCo („Vida em Comunidade“ – portugiesisch für „Leben in Gemeinschaft“) bekam einen Namen.

Drostes und Leuschners lebten Verbindlichkeit und entwickelten die Prozesse mit Barths und Seiberts weiter. Entscheidungen, diesen Weg und die Vision, Menschen zu dienen, bewusst und langfristig mitzutragen, wurden getroffen. Aktuell sind acht Erwachsene Teil der verbindlichen Lebensgemeinschaft. VieCo. Dazu gehören zehn Kinder.

Die Familien Droste mit drei Kindern, Leuschners mit drei Kindern, Thorsten und Steffi Seibert mit vier Kindern und Henning und Doro Barth. Drostes und Leuschners leiten die VieCoGemeinschaft.

Im Gaststatus, der eine Prüfzeit der Verbindlichkeit darstellt, befinden sich Simon und Antje Homberg.

Im Besucherstatus, der ein Kennenlernen und Herausfinden der eigenen Berufung beinhaltet, sind Benni und Nine Schneider mit Malia. Steffen und Karina Höntsch mit Paula haben ihre Berufung außerhalb von VieCo gefunden und kürzlich den Besucherstatus verlassen.

Gott hat uns allen gleichzeitig und unabhängig voneinander bewusst

gemacht, dass der Weg in Bezug auf die gemeinsame Berufung trotz großer Begeisterung für das Projekt dennoch ein Ende hat.

Für uns ist es ein großes Wunder, dass die eine Familie geht und nun in unmittelbarer Nachbarschaft ein Haus für Seiberts, die momentan noch in Marburg leben, frei wird und zum Verkauf steht.

VieCo lebt also bald auf einem Gelände mit großem Garten und mehreren Häusern. Drostes, Leuschners, Barths, Seiberts, Hombergs. Eine Menschentraube. Schneiders leben im Nachbarort Caldern.

Gemeinschaft zu leben fordert Kraft, Vertrauen, Gottes Beistand, Weisheit und Klarheit, Kompromisse und Nerven. Mit Menschen so eng und verbindlich unterwegs zu sein, ist nicht immer leicht. Dennoch ist der Mehrwert eines gemeinschaftlichen Lebens das, was unsere Investition und Motivation immer wieder stärkt.

Begegnungen im Alltag. Teilen des Gartens und offene Wohnungstüren. Kakao und Kaffee, wo immer man hinkommt. Manchmal auch Ostfriesentee. Viele erwachsene Gegenüber für unsere Kinder. Wir sprechen uns ins Leben. Wir sprechen Konflikte an und nehmen Anteil aneinander. Wir gehen uns

nicht aus dem Weg. Und das bereichert die persönliche Entwicklung und fordert heraus.

Dienstags treffen sich alle VieCo's zum gemeinsamen Mittagessen mit den Hofbewohnern. Wöchentliche VieCoAbende mit Austausch, Gemeinschaft und gemeinsamem Essen, geistlichen Themen, wöchentlichem Feiern der VieCoLiturgie im Raum der Stille, Erzählen der persönlichen Lebensgeschichte dienen dem intensiveren Kennenlernen.

Seit Oktober 2016 treffen wir uns wochentags um 12:00 Uhr zum Mittagsgebet. Eingeladen dazu sind alle, die mitten am Tag bereit sind, sich unterbrechen zu lassen. Wohltuende Oase.

Feste Instanz jedes Jahr ist unser VieCoWochenende außerhalb. Ausrichtung nach innen, geistliches Wachstum, viel Zeit zum Quatschen, Kaffeetrinken, Kochen und draußen sein.

Die VieCoKids wachsen mehr zusammen und großartiges Kinderprogramm von Freundinnen der Gemeinschaft (siehe Gruppenbild Becci und Svenja) lässt uns Erwachsene ohne Ablenkung in Themen eintauchen, arbeiten und gemeinsam Schritte gehen. VieCo trägt die Arbeit des Projektes Kernbach inhaltlich und geistlich. ✍️

## Kernbach

Seit nun fast 5 Jahren beleben wir als Gemeinschaft einen kleinen hessischen Ort. Wir knüpfen gerne Kontakte zu Nachbarn, bieten Unterstützung an, laden ein. Gastfreundschaft und ein dienendes Herz für die Menschen in unserem direkten Umfeld ist unser diakonischer Auftrag.

Neben einem vollen Arbeitsalltag ist unser Leben geprägt vom

Ziegen spazieren führen. Hühner vom Freigang zurückjagen. Hasenbabys mit tonnenweise gerupftem Gras versorgen. Die „Rote Rübe“ – den gemeinsamen Nutzgarten – bewirtschaften, zu ernten und Zucchini, Gurken, Bohnen, Auberginen, Salat, Kartoffeln, Mangold, ... zu verwerten. Zusammen kochen und Rikscha fahren. Jeden Freitag im Sommer ein HofCafé

veranstalten und Freunde dazu einladen. Kaffee und Kuchen, Eis und Wasserschlacht. Quarkbar. Seifenblasen.

Jedes Jahr im Juni feiern wir mit vielen Freunden und Unterstützer unser großes Hoffest und wir sind dankbar für soviel Unterstützung. Wir haben schon viel erreicht und noch mehr vor. 🐕



## Dankbarkeit

Wir schauen zurück auf fast fünf reich gefüllte Jahre. Projektentwicklung, erste Mitbewohner, Abschied von Bewohnern, die woanders ihren Platz fanden, Erweiterung der Räumlichkeiten. Mehr und mehr Tiere. Entstehung einer Töpferwerkstatt für mögliche Kreativität. Kurse für Kinder und Erwachsene. Geistliche Weiterentwicklung von VieCo und Mentoring.

☞ Wir sind dankbar für alle Gebete und das Mittragen unserer Vision.

☞ Wir sind dankbar, dass unsere Kinder sich innerhalb von VieCo so wohl fühlen und als VieCoKids

zusammenwachsen.

☞ Wir sind dankbar für eine starke verbindliche Gemeinschaft, die Vertrauen schafft und Rücken stärkt.

☞ Wir sind dankbar für die Gäste und Besucher innerhalb VieCo's, die unser Zusammenleben prägen und durch Reflexion und Fragen und großartige Mithilfe die Gemeinschaft bereichern.

☞ Wir sind dankbar für alle durchlebten Konflikte und versöhnendes Miteinander.

Danke für alles Geben von Geld und Sachspenden. Dadurch können wir seit Januar 2016 eine weitere

Wohnung zusätzlich zur Gemeinschaftswohnung anmieten, um diese als Raum der Stille zu nutzen.

Wir merken, dass unser Alltag des Lebens und Dienens ein Empfangen nötig macht. Wir wollen bewusst innehalten und nach Jesus ausstrecken, der unserem Alltag Kraft gibt und uns weiter an die Vision glauben lässt.



## Motivation

Wir wissen, dass es einen Grund gibt, warum wir ausgerechnet an diesem Ort leben. Wir wollen authentisches Christsein leben und Brückenbauer sein. Verbindungen zwischen gesunden und kranken Menschen bauen und Inklusion leben. Unsere momentane konkrete Berufung liegt im dienenden und aktiven Leben und Mitwirken im Projekt Kernbach als sozialem Wohnprojekt für psy-

chisch Kranke. Wir glauben, dass Gott noch viel mit VieCo vorhat. Die Gründung des VieCo e.V. im Dezember 2015 ist ein weiterer Schritt für neue Ideen. Wir wünschen uns einen Ort der Ruhe und Entschleunigung.

Als Lebensgemeinschaft sind wir ein Teil des Christus-Treff Marburg und stellen uns bewusst in ein Netzwerk von weiteren christlichen Gemeinschaften.

## Bitten

Wir glauben, dass Gebet Großes bewirkt. 📖 Bitte betet weiter für unser Sein hier in Kernbach. 📖 Für wachsende Beziehungen und ein offenes Herz. 📖 Weisheit für anstehende Entscheidungen und geistliches Wachstum innerhalb der Lebensgemeinschaft. 📖 Vertrauen darauf, dass Gott die Kontrolle hat. 📖 Schutz aller hier Lebenden. 📖 Mut, die Vision weiter voran zu bringen und Schritte zu wagen. 📖 Betet mit uns um Bewahrung vor Konflikten, die den Schatz und den Segen, in dieser Gemeinschaft zu leben, gefährden.

## Unterstützung

Alle uns zur Verfügung gestellten Mittel dienen der Lebensgemeinschaft und kommen damit direkt der Umsetzung in der Arbeit mit den Psychisch Kranken zugute.

In der Finanzierung des Raumes der Stille und der Gemeinschaftswohnung des Projektes sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen. Wenn es euch möglich ist, uns auch finanziell zu unterstützen, sind wir darüber sehr dankbar. Es hilft uns

als VieCo e.V., Gelder zur Verfügung zu haben für die Umsetzung unserer Berufung und damit dem Dienst im Projekt Kernbach.

Die VieCoLeitung verbringt einmal jährlich ein verlängertes Wochenende bei der Gemeinschaft OJC (Offensive Junger Christen), um inspiriert und begleitet zu werden.

Wir sind sehr dankbar über jede Einzelspende aber auch für Dauer-

spender. Wem es möglich ist, uns mit konkreten Sachspenden für das Projekt wie Fahrrädern, Schubkarren, Traktoren, Gartengeräten, Gartenstühlen, Sonnenschirmen, ... zu unterstützen, der darf uns gerne ansprechen. Wir haben viele Ideen.

Eine Spendenbescheinigung für Geldspenden senden wir euch gerne per Post.

Vielen herzlichen Dank dafür.



## Save the date!

Wir freuen uns, wenn ihr euch auf den Weg macht zu uns. Ihr seid herzlich willkommen. Einfach so. Lernt uns kennen. Trefft uns wieder. Schnuppert rein. Seid Teil von unserem Leben. Sehr gerne auch an unserem nächsten Hoffest am 10. Juni 2017!